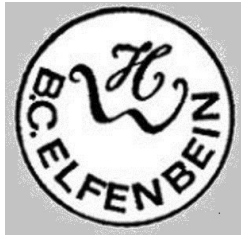


2. Bundesliga / Gruppe A

Kein Glück bei der 6:2 Niederlage in Höntrop



Beim Mitaufsteiger aus Wattenscheid musste das Horster Dreibandteam mit 6:2 die fünfte Niederlage in Folge hinnehmen. Letztlich fehlte auch das Quäntchen Glück, um einen Punkt vom BC Elfenbein Höntrop mit nach Hause zu nehmen. Die Begegnung begann dieses Mal mit der leistungsstärkeren Spielrunde. Dirk Rosteck traf auf Kersten Reinartz und Spitzenspieler Uwe van den Berg bekam es mit Volker Baten zu tun. Beide Kontrahenten spielten noch in der vorletzten Saison beim zweifachen Deutschen Meister BCC Witten und sind mittlerweile unverzichtbare Stützen beim westfälischen Bundesliganeuling. Volker Baten dominierte von Anfang an die Partie und ließ den Horster nicht ins Spiel kommen. Die Tagesbestleistung mit 1,250 Durchschnitt war somit sein verdienter Lohn. Dirk Rosteck dagegen erhielt nach verhaltenem Beginn plötzlich die Chance Kersten Reinartz unter Druck zu setzen. Seine zwischenzeitliche Führung konnte er nicht ausbauen und musste sich dem Routinier beugen, der sich knapp mit 35:40 ins Ziel rettete. Hans Bechert war wiederum nur eine halbe Partie auf Augenhöhe mit seinem Gegner. Nach der Pause beim Stand von 20:20 in 23 Aufnahmen war die Konzentration Futsch und Andreas Wild hatte keine Mühe mehr, mit 40:29 den Sack zuzumachen. Allein Detlev Rahmfeld konnte zum zweiten Mal in der Saison punkten und bewahrte sein Team vor einer weiteren Klatsche. Gegen Sebastian Rob geriet er zwar schnell in Rückstand, verlor aber nie den Anschluss. Seine kämpferische Schlussoffensive entnervte den Gegner und belohnte ihn mit einem verdienten, zu guter Letzt noch deutlichen 40:33 Sieg.

22.10.2017 | Hans Ernst Bechert